

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 8. Juli 1905, nachm. 2 Uhr.

- 22
30
1. **Joh. Seb. Bach:** Präludium für Orgel in C-moll (2. Bd.).
 2. **Crnst Flügel:** Motette für Chor und Solost. nach dem 90. Psalm.
Herr, Gott, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt geschaffen worden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen. Herr, Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.
Herr, kehre dich doch wieder zu uns und sei deinen Knechten gnädig, fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang. Herr, Gott, du bist unsre Zuflucht für und für. Halleluja.
 3. **Gg. Fr. Händel:** Arie für Alt aus „Judas Makkabäus“, vorgetragen von Fräulein Sophie Staehelin aus Aarau.
Vater des Alls, aus deinen ew'gen Höh'n blick' auf uns gnäd'gen Angesichts, weil wir mit heil'gem Dienst begeh'n in Feierpracht das Fest des Lichts, denn dir erbaut in heißem Dank des Volkes Schar den Hochaltar mit jauchzendem Triumphgesang.
 4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 373, 1.
Jesus nimmt die Sünder an! Saget doch dies Trostwort allen, welche von der rechten Bahn auf verkehrten Weg verfallen. Hier ist, was sie retten kann: Jesus nimmt die Sünder an.

Vorlesung.

5. **Oskar Hermann:** Geistliches Lied (op. 107 Nr. 1), gesungen von Fräulein Franze Classen. *— Inl. Cahn*

In den blauenden Morgen hinein,
In des Mittags blendenden Schein,
In die traumvolle sinkende Nacht
Streck' ich die Hand bis alles vollbracht:
Mache mich selig, o Jesu.

Über des Frühlings sprossendes Grün,
Über der Rosen sommerlich Blühn,
Über die herbstliche Stoppelflur
Streck' ich die Hand und bitte nur:
Mache mich selig, o Jesu.

Über die Wiege der Kinder mein,
Über der Schlummernden Totengebein,
Über die Pracht im Reiche der Welt
Streck' ich die Hand bis alles zerfällt:
Mache mich selig, o Jesu!

(R. Kögel.)

6. **Georg Bierling:** Sechsstimmige Motette (op. 75 Nr. 3).

Du bist's allein, Macht und Gewalt sind dein. Was kann sich deinem Wort entgegentell'n? Du bist's allein, der unter Schmerz und Pein mir seine Liebe zeigte, die Hand dem, der versinken wollte, reichte, der mich, der Alle hört, die nach ihm schrei'n.

Herr, du bist's allein, drum sei die Ehre dein. Von allen Zungen soll dein Lied erschallen, in allen Herzen deine Liebe wallen, dein Name unsre Kron' und Ehre sein. Du bist's allein, drum sei die Ehre dein.
Victor v. Strauß.

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 8. Juli 1902, 8 Uhr 30 Min.

1. Gott, der Vater, Herrscher im Reich und Gott der Welt
2. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
3. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt

4. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
5. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
6. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt

7. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
8. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
9. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt

10. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
11. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
12. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt

13. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
14. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
15. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt

16. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
17. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
18. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt

19. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
20. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
21. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt

22. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
23. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
24. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt

25. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
26. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt
27. Herr, der Herrscher im Reich und Gott der Welt